Die Regierung der Silbermark

Die göttliche Ordnung der Dinge, wie sie unser Herr Mammon als Zeichen seiner allerhöchsten Gnade uns in seiner unermesslichen Güte offenbart hat:

Ein Traktatus von Judikator Anselmo Brons

Unser Herr Mammon, der zu Recht den Namen der Guldene trägt, hat uns in den Visionen seiner Prophetin über die rechtmäßige Ordnung der Dinge wohl unterrichtet. Auf daß die ewigen Gesetze respektiert wurden, sollen Männer und Frauen, die von der göttlichen Mission durchdrungen, als Wächter des Gesetzes berufen werden, geführt von der sicheren Hand der Judikatores, welchen die Rechtsprechung vor Gericht obliegt. Aus den Reihen jener Tüchtigen soll ein Rat von nicht mehr als acht besonders weiser Personen die Interpretation der Gesetze und deren Anwendung in allen Gebieten des Rechtes, soll heißen in allen vertraglichen Dingen, redlich und frei von falscher Einbildung betreiben. Seit vielen Jahren ist dieser Rat mit solch herausragenden Männern und Frauen, wie **Xalgrim Goldhelm**, **Sardonia Hafel** oder **Teramon Graustein** besetzt. Doch da bekanntlich die Weisheit unseres allerhöchsten Herrn sich in ganz besonderer Weise von Zeit zu Zeit in einzelnen Individuen konzentriert, soll der oder diejenige, die in solcher Art von göttlicher Gnade gesegnet sind, das Amt des Kalkulus übernehmen, wie es seit der Zeit unserer lieben Prophetin, Pekunia Waeland, von den ehrenwertesten und geschicktesten Männern und Frauen ausgeübt, und dem ganzen freien Lande mit seiner Weisheit und inspirierenden Kalkulationen dienen. Und so ist auch der höchst ehrenwerte Herr **Drogar Wanz**, der als **Seine Heiligkeit Cnaedus II.** dieses Amt seit dem Jahre 298 n.d.P. ausübt, in besonderem Maße von der Göttlichkeit Mammons berührt und von seinem guldernen Atem gesegnet, denn wie sonst ließe es sich erklären, daß das Handelshaus Wanz aus Torsok alljährlich die allerhöchsten Profite erfährt?